



Antrag

BREXIT nutzen! – Aktiv um britische Unternehmen werben (DS 19-0383)

Der Rat der Stadt Duisburg möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für die Ansiedlung von Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich in Duisburg einzusetzen, aktive Werbemaßnahmen für den Standort Duisburg zu starten und im Verbund mit anderen Organisationen (u.a. IHK, BDI, BDA) Strategien zu entwickeln, um Unternehmen, die aufgrund des BREXITs ihren bisherigen Unternehmenssitz verlagern oder eine europäische Dependence gründen wollen, für Duisburg zu gewinnen.

Begründung:

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union könnte schon sehr bald real sein. Seit Monaten bereiten sich britische und kontinentaleuropäische Unternehmen auf diesen Moment vor. Bereits heute ist sichtbar, dass viele britische Unternehmen eine Standortverlagerung vornehmen oder in Erwägung ziehen, um weiterhin von den gemeinsamen Regeln im EU-Wirtschaftsraum profitieren zu können. Deutschland ist das attraktivste Land für britische Investitionen in Europa. 152 Firmen aus dem Vereinigten Königreich siedelten sich 2017 hierzulande an. Vor allem Finanz- und Unternehmensdienstleister sowie Firmen aus den Branchen Informationstechnologie und Software zieht es nach Deutschland.

Von dieser Entwicklung sollte auch Duisburg profitieren und mit seinen Vorzügen eines westeuropäischen Oberzentrums (Infrastruktur, Lage, kulturelle Vielfalt, qualifizierte Arbeitnehmer, Wissenschaftsstandort) um britische Unternehmen aktiv werben.

Der Antrag wurde in der Ratssitzung am 06.05.2019 abgelehnt. Neben unserer eigenen Fraktion stimmte nur die FDP und der parteilose Ratsherr Bißling für den Antrag.